

Evangelisches Pfarramt



London-Ost

GEMEINDEBRIEF

Dietrich-Bonhoeffer-Kirche

London / Forest Hill

Außenstationen in Brighton,
Canterbury, Haywards Heath
und Tonbridge.

**Ev.-lutherische Kirche
St. Marien mit St. Georg
London / St. Pancras**

**Ev.-lutherische Kirche
St. Albans und Luton**

AUGUST - SEPTEMBER 2003

*Vom Aufgang der Sonne bis zu ihrem Niedergang
sei gelobet der Name des Herrn!*

(Psalm 113,3)



Gemeindefreizeit in Hoddeston

Erinnert euch...

***Was wir hörten und erfuhren,
was uns die Väter (und Mütter) erzählten,
das wollen wir unseren Kindern nicht verbergen.***

Die Ferienzeit verändert den Alltag. Wir erleben oder beobachten: Menschen verlassen ihr Haus und verreisen, oder sie öffnen ihre Tür und empfangen Besuch.

Das ist die Gelegenheit, Freundinnen und Freunde wiederzusehen oder man trifft sich im Kreis der Familie. In den Ferien dürfen die Kinder einmal bestimmen, wie der Tag gestaltet wird und die Enkelkinder warten sehnsüchtig darauf, daß die Großmütter und Großväter Zeit haben, zu spielen, vorzulesen und zu erzählen.

Am schönsten ist es, wenn sie von früher erzählen. Am Anfang fällt uns vielleicht gar nicht so schnell etwas ein. Aber dann ist es so, als wenn der Zeitabstand zusammenschmilzt: Wir werden selbst wieder Kinder, sehen unser Haus, erkennen die Straße und hören den Geschichten zu, die der Vater erzählt hat, manchmal am Sonntagmorgen, wir hören das Lied, das die Mutter immer in der Küche gesungen hat und wir hören das Gebet wieder ganz deutlich, das die Großmutter immer gesprochen hat. Wir erinnern uns an Familiengeschichten, die immer wieder erzählt wurden und wir denken an Geheimnisse, die nur uns allein anvertraut wurden. Wir haben nicht vergessen, wie wir Weihnachten, Ostern, Geburtstag, Hochzeit... gefeiert haben. Und wir wissen noch ganz genau, wie es im Kindergottesdienst war:

Wir hören von Abraham und Mose, wir gehen mit Jesus um den See Genezareth oder hinauf nach Jerusalem. Es ist erstaunlich, woran wir uns noch erinnern und wie deutlich die Erinnerung ist.

Ebenso staunen wir darüber, wie gern wir von all dem erzählen: Ganz ohne Aufregung und ohne Unsicherheit. Es ist für uns selbst genauso interessant wie für unsere kleinen Zuhörer.

Wir erinnern uns und geben weiter, was uns wertvoll und wichtig ist. Es ist uns ein Bedürfnis, und es ist unsere Aufgabe, zu erzählen, was wir selbst übernommen haben, was uns geprägt hat, was wir weiterentwickelt haben und wo wir dazugelernt haben, Traditionen, Erfahrungen und Hoffnungen auszusprechen: Familiengeschichten, Glaubensgeschichten, Geschichten vom Leben.

***Was wir hörten und erfuhren,
was uns die Väter (und Mütter) erzählten,
das wollen wir unseren Kindern nicht verbergen,
sondern dem kommenden Geschlecht erzählen:
Die ruhmreichen Taten und die Stärke des Herrn,
die Wunder, die er getan hat. (Psalm 78, 3-4)***

Iris Hellmich

Bericht von der Gemeindefreizeit

Für mich war es die erste Gemeindefreizeit seit meiner Jugend. Meine seither und bis zur ersten Begegnung mit der Gruppe angesammelten Vorurteile waren allerdings im Nu ausgeräumt. Der von Frau Hellmich geschickt gestaltete kurze Austausch von persönlichen Erfahrungen mit jeweils vier spontan ausgewählten Gesprächspartnern gleich am ersten Abend bedeutete, daß uns ihre Namen geläufig wurden und wir diese auch den anderen weitervermitteln konnten. Neben Gemeinsamkeiten kamen dabei auch völlig unterschiedliche Erlebnisse und Ansichten zur Sprache. Mir fiel besonders die Unbefangenheit und Aufgeschlossenheit auf, mit der Junge und Ältere aufeinander zuzingen. Das kam uns beim letzten Thema des Abends „Hoffnung“ zugute: Ein so „weites Feld“ läßt sich auch gemeinsam nur tastend erschließen. Damit fuhren wir am nächsten



nachmittag schafften den entspannenden Ausgleich und förderten den verständnisvollen Umgang miteinander. Ich werde auch den von den Wartenbergs enthusiastisch gestalteten

geselligen Abend, das etwas ins Hintertreffen geratene gemeinsame Singen unter der aufmunternden musikalischen Begleitung durch Frau Grange, Abend- und Morgengebete und besonders auch den Abendmahlsgottesdienst in diesem Kreis in dankbarer Erinnerung behalten. Ich habe mir die für nächstes Jahr geplante Gemeindefreizeit im anregenden, aber erholsamen Rahmen des High Leigh Conference Centre vorgemerkt und kann sie nur empfehlen.

Karla Siswick

Bitte vormerken! Die Gemeindefreizeit 2004 wird voraussichtlich vom 21. bis zum 23. Mai stattfinden.

Morgen fort. Unterteilt nach persönlicher, gesellschaftlicher und christlicher Hoffnung trugen wir unsere Gedanken zusammen, deren Begründung wir in der anschließenden Gruppenarbeit am Beispiel des Paulus vertiefen und im Plenum weiter entwickeln, aber natürlich nicht erschöpfend abhandeln konnten. Pastor Hellmich sah darin einen Ansatzpunkt für weitere Gespräche. Ein wunderschöner Spaziergang und ein fröhlicher Bastel-





Irene von Mühlendahl

Am 30. Mai verstarb in Hannover unsere liebe Irene im Alter von 91 Jahren, bis zuletzt frisch und lebendig. Die meisten von uns kannten sie vor allem durch ihr treüs Verwalten des Bücherzimmers beim Basar. Sie entdeckte unsere Gemeind in den fünfziger Jahren, als sie und Hilde Klatte (unsere Gemeindehelferin) im selben Haus in Golders Green wohnten. Später wohnte Irene unweit des Pfarrhauses, bis sie Anfang 1994 in eine Wohnung im Altersheim Albertinum in Hannover zog.

Geboren war sie am 14. 2. 1912 in Reval (heute Tallinn). Nach dem 1. Weltkrieg, als ihre Familie wohl wie viele solche aus den baltischen Ländern flüchten mußte, ist Irene in Blankenburg am Harz aufgewachsen. Im 2. Weltkrieg war sie erst wieder in Reval, dann in Berlin; nachher in Ringelheim und Goslar (also unweit ihrer Jugendgegend, aber westlich der Zonengrenze). 1951 kam sie nach England,

um Englisch zu lernen, und blieb. Damals durften solche Einwanderer nur im Haushalt oder im Krankenhaus arbeiten. So war sie ein Jahr bei einer Familie mit Zwillingen in Hampstead und dann drei Jahre "ward orderly" im Hampstead General Hospital (wo heute das Royal Free steht). 1955 durfte sie endlich andere Arbeit annehmen und ging zum Deutschen Dienst der BBC, erst als Sekretärin und dann als Ansagerin und Redakteurin, wodurch sie weit über den Kreis unserer Gemeinde bekannt wurde. Ihr bestes Werk war 1973-1993 in der Sendereihe „Tips für Touristen“. Da kamen ihre Gaben richtig zur Geltung. Sie war ja immer interessiert, fröhlich, mit ruhiger Vernunft, trockenem Humor und einem Auge für das Unerwartete, Interessante. Ständig war sie auf Reisen, um das Land kennen zu lernen, und durchwanderte London zu Fuß.

Der Leiter des Deutschen Dienstes sprach von ihrer "generosity of spirit" als das Bezeichnende für ihre Beliebtheit bei ihren Kollegen und ihren Hörern in Deutschland. Letztere schickten ihr durchschnittlich etwa 6000 Briefe im Jahr („the biggest mailbag in the German Service“).

Johann Schneider

Berlin, 28.5 - 1.6.03
IHR SOLLT EIN SEGEN
SEIN – unter diesem
Leitsatz stand der 29.
Kirchentag, der erst-
mals von evangelischen
und katholische Chris-
ten sowie Mitgliedern
anderer Konfessionen
gemeinsam begangen
wurde.

Der Eröffnungsgottes-
dienst fand bei strahlen-
dem Sonnenschein vor
dem Brandenburger Tor



statt, wo ein grosses Podium aufgebaut war für die Mitwirkenden. Die Menschenmenge hatte Gelegenheit die Feier auf großen Bildschirmen mitzerleben, denn etwa 200.000 Gäste füllten auch den Tiergarten. Leider waren nur wenige Sitzgelegenheiten vorhanden; die Leute saßen sogar auf der Straße. Es war anstrengend, etwa 2 Stunden in der Hitze zu stehen.

Bischof Wolfgang Huber und Erzbischof Georg Kardinal Sterzinsky aus Berlin eröffneten den Gottesdienst. Nach einigen musikalischen Darbietungen und gemeinsam gesungenen Liedern hielten die Präsidentin und der Präsident des ökumenischen Kirchentages, Frau Elisabeth Raiser aus Versoix, Schweiz, und Hans Joachim Meyer aus Berlin die Predigt über Lukas 6, 27-38.

Unter anderem ermahnten sie die Zuhörer mit Vers 38: Gebt, dann wird auch euch gegeben werden. In reichem, vollem, gehäuften, überfließenden Maß wird man euch beschenken, denn nach dem Maß, mit dem ihr misst und zuteilt, wird auch euch zugeteilt werden.

Die Kollekte war für den Flughafensozialdienst in Berlin Schönefeld bestimmt, der sich um eine menschenwürdige Betreuung von Asylbewerbern bemüht. Der Caritas-Verband für Brandenburg und das diakonische Werk Neukölln-Oberspree kümmern sich darum.

Die Feier endete mit Grußworten von Bundespräsident Johannes Rau, Papst Johannes Paul II, verlesen vom Apostolischen Nuntius in Deutschland, Erzbischof Lajolo, Agnes Abuom, Präsidentin des ökumenischen Rates aus Nairobi, Bundeskanzler Gerhard Schröder und dem Regierenden Bürgermeister von Berlin Klaus Wowereit. Mit dem gemeinsam gesungenen Lied „Vertraut den neuen Wegen, auf die der Herr uns weist,“ endete der Gottesdienst.

Dann begann der Abend der Begegnung „Unter den Linden“ und in den angrenzenden Straßen. Es spielten viele Kapellen, Chöre sangen, Schmalzbrote, Berliner Pfannkuchen, verschiedene Suppen und vieles mehr wurde verkauft. Es herrschte eine fröhliche Stimmung.

Auf dem Weg zu meinem Privatquartier wurde in der U-Bahn viel gesungen und erzählt. Ich freute mich auf mein Bett denn ich war müde.



Bericht vom Ökumenischen Kirchentag 2

Am Donnerstag ging es zum Messegelände; ein reichhaltiges Programm wurde angeboten, das in vier Themenbereiche aufgeteilt war:

1. Glauben bezeugen - im Dialog leben.
2. Einheit suchen - in Vielfalt einander begegnen.
3. Menschenwürde achten - die Freiheit wahren.
4. Welt gestalten - in Verantwortung handeln.

Um 9.00 Uhr fingen die Bibelarbeiten an. In den Messehallen waren Pappkartons aufgestellt, aber eine Rückenlehne gab es natürlich nicht.

Am Donnerstag war für mich der Höhepunkt des Tages die Uraufführung des Werkes: „Was bleibt, stiften die Liebenden“, 7 Flötenspieler aus 7 Kulturen, Musik u. Regie: Hans Jürgen Hufeisen, Worte: Dr. Jörg Zink, aufgeführt in der Deutschlandhalle am Messedamm,

Am Freitag hielt Jörg Zink die Bibelarbeit in Halle 25 (es ist die größte Halle), denn Jörg Zink ist immer noch sehr beliebt in Deutschland (und bei mir).

Thema war 1. Mose 32,23-33. Beim Kirchentag 1981 in Hamburg hörte ich J. Zink zum 1. Mal, er ist für mich ein ganz besonderer Mensch.

Am Nachmittag sprach der Dalai Lama (der Name bedeutet: „Ozean der Weisheit“) vor etwa 20.000 Menschen in der Waldbühne.

Es war ein besonders heißer Tag und dort gibt es keinen Schatten, aber das hielt mich nicht ab. Er sprach über das Glück, das alle Menschen anstreben

und über die Probleme, die dem oft im Wege stehen. Er berichtete von seiner eigenen Tragödie, dem besetzten Tibet und daß er nun über 40 Jahre im Exil lebt. Es sei traurig, aber es gebe auch Positives. Man dürfe sich nicht nur von den Sorgen beherrschen lassen. Das Ziel aller Menschen ist glücklich zu sein.

Am Sonnabend wurde eine Busreise nach Frankfurt/Oder und Slubice (Polen) angeboten, die ich mitmachte. In Frankfurt besichtigten wir die Europa-Universität „Viadrina“, die Friedenskirche (die älteste Kirche der Stadt) und das ökumenische Studienhaus: „Hedwig von Schlesien“. In Slubica sahen wir das Collegium Polonicum und das katholische Studentenzentrum Parakletos. Es war ein interessanter Nachmittag.

Der Schlußgottesdienst fand am Sonntag vor dem Reichstag statt, das Thema war der 67. Psalm. Die Predigt hielten Präses i. R. Manfred Kock, Vorsitzender des Rates der EKD und Kardinal Lehmann, Vorsitzender der Katholischen Deutschen Bischofskonferenz. 5.000 Bläser und 2500 Sänger sorgten für den musikalischen Teil, aber es wurde auch viel gemeinsam gesungen.

Zum Abschluß sangen wir: Komm näher Friede, komm näher Friede und ich glaube, daß wir uns das alle wünschen.

Die Dauerkarte für den Kirchentag erlaubte uns, die öffentlichen Verkehrsmittel im Umkreis von 50 km zu benutzen – deshalb fuhr ich auch noch bei herrlichem Sonnenschein zum Wannsee, ein schönes Erlebnis.

Der Kirchentag war sehr vielseitig und ich kann ihn nur jedem empfehlen. Im Jahr 2005 findet der 30. Kirchentag in Hannover statt: vom 25. - 29. Mai!

Sigrun Shahin



+++ Aus unseren Gemeinden +++

In der Bonhoefferkirche wird die George-Bell-Halle von fleißigen Helferinnen und Helfern renoviert (hauptsächlich in Eigenleistung!)

Was bisher getan wurde:

In den letzten Wochen hat die George-Bell-Halle ein anderes Aussehen bekommen. Das Aussortieren der Bücher und das Reinigen der Bücherregale ist abgeschlossen – dank vor allem

Barbara Walke, Sunny Walker Kier, aber auch vieler weiterer Bücherwürmer.

Der Entchenclub hat sich der Spielsachen im unteren Teil des Schrankes angenommen.

Ferner sind andere Räume und Ecken sortiert und gesäubert worden.

Die Arbeiten an den

Wänden haben dank Gelu Mocanu, Brigitte Prockter und Immo Hüneke schon „Gestalt“ gewonnen.



Es ist noch ein langer Weg zu gehen, bis wir endlich mit den eigentlichen Malerarbeiten beginnen können. Das soll uns aber nur noch mehr anspornen, weiterzumachen wie bisher. Gemeinsame Arbeit fördert die Zusammengehörigkeit, ist kommunikativ und ungeheuer lustig.



Neue Helferinnen und Helfer sind jederzeit willkommen. Anfragen aller Art können gestellt werden an Iris Windsor, unter:

Mobile: 07899 750355, e-mail : Iris.Windsor@fsmail.net

Mit Gottes Hilfe werden wir das begonnene Werk bald vollenden – spätestens aber bis zum 03. Februar 2006 – das ist der 100. Geburtstag von Dietrich Bonhoeffer.

Ihre Iris Windsor



Dietrich-Bonhoeffer-Kirche

Dacres Road, Forest Hill, London, SE23 2NR

+++ termine +++ termine +++ termine +++ termine +++ termine +++ termine +++ termine +++ termine +++

Gottesdienste

Im August ist kein Kindergottesdienst, ab September dann wieder zu allen Gottesdiensten.

Sonntag, 3. August, 11.00 Uhr:
Gemeinsamer Gottesdienst in der *Christuskirche*, Montpelier Place, London, SW7 1HL.

Sonntag, 10. August, 15.30 Uhr

Sonntag, 24. August, 10.00 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl

Sonntag, 7. September, 11.00 Uhr:
Gemeinsamer Gottesdienst in der *Christuskirche*, Montpelier Place, London, SW7 1HL.

Sonntag, 14. September, 15.30 Uhr:
Gastprediger: The Right Reverend Dr. Colin Buchanan, Bischof von Woolwich,

Sonntag, 28. September:
ab 11.00 Uhr Gemeindetag in St. Marien mit St. Georg (siehe Seite 12)

Gottesdienste in Homelands

Donnerstag, 14. August, 10.30 Uhr

Donnerstag, 11. September, 10.30 Uhr

Gesprächskreis

Donnerstag, 4. September, 19.30 Uhr
in der Bonhoefferkirche

Coffee Morning

Mittwoch, 3. September, 10.30 Uhr

Mittwoch, 1. Oktober, 10.30 Uhr
in der Bonhoefferkirche

Literaturkreis

Mittwoch, 10. September, 20.00 Uhr
in der Bonhoefferkirche

Kirchenvorstand

Donnerstag, 11. September, 19.45 Uhr
in der Bonhoefferkirche

Entchenclub

Der Entchenclub beginnt offiziell wieder am Mittwoch, dem 10. September von 10.00-12.00 Uhr in der Bonhoefferkirche. Spielen, Basteln, Lernen, Singen für junge Mütter und Väter mit Ihren Vorschulkindern. Alle sind herzlich willkommen!

Club Hotzenplotz

Spielen, singen, basteln und gemeinsam essen für deutschsprachige Kinder (6-10 Jahre) und deren Eltern. Jeden Donnerstag (nicht in den Ferien) ab 4. Septembervon 16.30 - 18.30 Uhr in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche. EINTRITT FREI! Bringt Essen und Ideen zum Teilen mit.

Kontakt: Mona ☎ 07940 - 526 065



Kent & Sussex

++termine+++ termine +++ termine +++ termine +++ termine +++ termine +++ termine +++ termine +++ termine++

Brighton/ Haywards Heath

Informationen bei Frau Chaffey

☎ 01273 - 471 987

Gottesdienst:

Sonntag, 21. September, 16.30 Uhr:

in der **Presentation Church**,
New England Road, **Haywards Heath**

Sevenoaks/ Tunbridge Wells

Informationen bei Frau Burchette

☎ 01732 - 354 763

Donnerstag, 25. September,
19.30 Uhr: **Gesprächskreis** bei
Frau W. Goodfellow, Meldorf,
3 Newlands, Langton Green,
Tunbridge Wells, Kent, TN3 0BU,

☎ 01892 - 862 513

Canterbury

Informationen bei Frau Crabtree

☎ 01227 - 471 503

Montag, 15. September, 19.00 Uhr:

Gesprächskreis bei Frau

G. Johnson, 34 Long Meadow Way,
Hales Place, **Canterbury, CT2 7DE**

☎ 01227-462 577

Sonnabend, 4. Oktober, 17.00 Uhr:

Erntedankgottesdienst in der
St. Stephen's Church

Sonntag, 28. September: ab 11.00 Uhr
Gemeindetag für alle Gemeinden und Gruppen
des Pfarrbereichs London-Ost
in St. Marien mit St. Georg.
(Siehe Seite 12!)

So ist's um die Heilige Schrift bestellt:
wenn man meinet, man habe sie ausgelernt,
so muß man erst anfangen.

Martin Luther am 26. Juni 1541
in einer Predigt zu Lukas 14,16ff.

St. Albans / Luton

senf-
korn

Informationen zu St. Albans: Frau E. Myall ☎ 01727- 86 93 29

Informationen zu Luton:

Frau M. Bacon ☎ 01525- 87 46 76 und Frau E. Gardner ☎ 01582- 72 48 65

+++ termine +++ termine +++ termine +++ termine +++ termine +++ termine +++ termine +++ termine +++

Gottesdienste in St. Albans
(in der Lady Chapel der Kathedrale)

Dienstag, 26. August, 19.30 Uhr

Dienstag, 30. September, 19.30 Uhr:
Gottesdienst mit Abendmahl

Gottesdienste in Luton

(in St. Andrew's, Blenheim Crescent)

Im August kein Gottesdienst.

Sonntag, 7. September, 16.00 Uhr:
Gottesdienst mit Abendmahl

Gemeinsames Erntedankfest:

Sonntag, 5. Oktober, 16.00 Uhr in der Co-op-Halle in Luton

**Sonntag, 28. September, 11.00 - 16.00 Uhr: Gemeindetag
des Pfarrbereichs London-Ost in St. Marien mit St. Georg!**
(siehe Seite 12!)

Literaturkreis

Mittwoch, 13. August, 15.00 Uhr bei Familie Wartenberg,
89 Westfields, St. Albans, AL3 4LY, ☎ 01727 - 859 910

Mittwoch, 17. September, 15.00 Uhr bei Frau A. Dawe,
29a Ridgmond Road, St Albans, AL1 3AG, ☎ 01727 - 854 890

GESPRÄCHSKREIS

Mittwoch, 6. August, 14.30 Uhr, bei Frau E. Myall,
10 Corinium Gate, St. Albans, AL3 4HX, ☎ 01727 - 869 329

Mittwoch, 10. September, 14.30 Uhr, bei Frau I. Henley,
7 Butt Field View, St. Albans, AL1 2QL, ☎ 01727 - 850 323

Die BUNTE BIBEL startet wieder im September.
Alle Kinder ab 4 Jahre, die Interesse haben, mit Frau Hellmich
biblische Geschichten auf deutsch zu besprechen, sind herzlich
eingeladen! Bitte melden Sie sich bis zum 10. September zwecks
Terminabsprache bei Tamara Hanton, ☎ 01727 - 865 079

HaLiKi-Gruppe (Hallo liebe Kinder)

(Deutsch(sprachig)e Mutter-/ Kindgruppe St. Albans)

– Wöchentliches Treffen, *freitags* zwischen 9.30 und 12.00 Uhr in der
St. Paul's Church, Hatfield Road, (in der kleinen Halle).

Wer Interesse hat, bitte einfach vorbeikommen oder melden bei Diemut
Remshard, ☎ 01582/767120 E-Mail: diemut@tempo.demon.co.uk



St. Marien mit St. Georg

Deutsche Evangelisch-Lutherische St.- Marienkirche
10 Sandwich Street, London WC1 9PL

+++ termine +++ termine +++ termine +++ termine +++ termine +++ termine +++ termine +++ termine +++ termine +++

Gottesdienste

Alle Gottesdienste werden mit Abendmahl gefeiert. Im Anschluß an die Gottesdienste laden wir zum Kirchenkaffee bzw. -tee ein.

Sonntag, 3. August, 11.00 Uhr:
Gemeinsamer Gottesdienst in der **Christuskirche**, Montpelier Place, London, SW7 1HL

Sonntag, 10. August, 11.00 Uhr

Sonntag, 17. August, 11.00 Uhr

Sonntag, 24. August, 16.00 Uhr

Sonntag, 7. September, 11.00 Uhr
Gemeinsamer Gottesdienst in der **Christuskirche**, Montpelier Place, London, SW7 1HL

Sonntag, 14. September, 11.00 Uhr

Sonntag, 21. September, 11.00 Uhr

Sonderkollekten

August: Northern Ireland

September: Family Welfare

Gesprächskreis

Dienstag, 9. September, 14.30 Uhr
im *Gesellschaftsraum* von *St. Marien*

Kirchenvorstand

Mittwoch, 3. September,
19.00 Uhr, im *Sitzungszimmer*
von *St. Marien*

Gemeinsamer Ausschuß

Mittwoch, 17. September,
19.30 Uhr, im *Sitzungszimmer*
von *St. Marien*

**Sonntag, 28. September: 11.00 - 16.00 Uhr: Gemeindetag
des Pfarrbereichs London-Ost in St. Marien mit St. Georg!**
(siehe Seite 12!)

An alle Mitglieder und Freunde von St. Marien mit St. Georg:
Anläßlich des 25. Jubiläums des Kirchenneubaus von St. Marien, das wir am Sonntag, dem 26. Oktober festlich begehen werden, plant der Kirchenvorstand eine kleine **Ausstellung zur Geschichte dieser 25 Jahre**. Wir bitten Sie, uns dafür geeignete Fotos oder andere Erinnerungsstücke aus dieser Zeit leihweise zur Verfügung zu stellen. Bitte mit Namen und Anschrift versehen und übergeben bzw. einsenden an:

**Herrn Wolfgang Emmerich, 18 Lodge Avenue,
Kenton, Harrow, Middx., HA3 9SL.**

Wir danken im Voraus für alle Ihre Hilfe und Unterstützung!



Gemeindetag

Die Kirchengemeinde
ST. MARIEN MIT ST. GEORG
lädt herzlich ein zum diesjährigen

GEMEINDETAG IM PFARRBEREICH LONDON-OST

*am Sonntag, dem 28. September 2003
von 11.00 - 17.00 Uhr
in St. Marien, 10 Sandwich Street,
London, WC1 9PL.*

Wir wollen gemeinsam Gottesdienst feiern,
Singen, Beten, Nachdenken, Fragen, Diskutieren
und natürlich auch Essen & Trinken.

Das Thema lautet:

Die Bibel –

Tägliche Lektüre und Heiliges Buch...

Dazu gehört auch ein Besuch der Ausstellung:
Painted Labyrinth.

The World of the Lindisfarne Gospel
in der British Library.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

+++ Aus unseren Gemeinden +++

Lieber Herr Hellmich,
Falls Platz ist, könnten Sie bitte das folgende im Senfkorn mitteilen: „Wir möchten allen denen, die uns zu unserer Goldenen Hochzeit geschrieben oder angerufen haben, recht herzlich danken. Wir haben uns sehr darüber gefreut. Hilde und Percy Skilton.“



AM 3. JULI 2003 feierten die Eheleute **Hilde und Percy Skilton** aus der Kirchengemeinde St. Albans / Luton ihr 50jähriges Ehejubiläum. Im Kreise ihrer Familie, vieler Freunde und Gemeindemitglieder erinnerten sie sich noch einmal voller Dankbarkeit an ihren Trauspruch aus dem Johannesevangelium, der sie in all den Jahren begleitet hat:
„Jesus Christus spricht: Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater denn durch mich.“
(Joh 14,6)

ynode +++ aus der Synode +++ aus der Synode ++

Am 15. Juni 2003 wurde *Pastor Dr. Uwe Vetter* in einem Gottesdienst verabschiedet. Seine Dienstzeit in Großbritannien ist nach sechs Jahren beendet; er übernimmt eine Aufgabe einer City-Kirche in Düsseldorf. Als Nachfolger wurden *Pfarrerin Anne-Kathrin* und *Pfarrer Wolfgang Kruse* gewählt. Beide werden das Pfarramt gemeinsam zu je 50% übernehmen. Das ist neu in der Geschichte unserer Synode.

Die Dienstzeit des Pfarrerehepaares beginnt am 1. September 2003, die Einführung ist für den 28. September geplant.

Ebenfalls am 1. September 2003 nimmt *Pfarrer Jochen Dallas* die Tätigkeit im Pfarrbereich Cambridge / Ost-England auf. Seine Einführung soll am 26. Oktober stattfinden.

Senfkörner: Preisausschreiben

„Etwas Seltsames, um nicht zu sagen rätselhaftes umgibt das Wort Senf: Es endet nämlich auf -nf ...“

*Mit diesen Worten begann unser Preisausschreiben in der vorigen Ausgabe des **senfkorn**. Inzwischen ist das Rätsel gelöst – der Wettbewerb ist entschieden.*

*Wir gratulieren ganz herzlich den beiden Gewinnerinnen:
Frau Dora Parikh
und Frau **Käthe Cameron**.*

Die liebevoll zusammengestellten Überraschungs-Buchpakete werden den beiden im September überreicht werden.

Allen anderen Leserinnen und Lesern sei hiermit verraten, daß es nach Kenntnis der Redaktion insgesamt nur vier deutsche Wörter gibt, die, den Bedingungen des Preisausschreibens genügend, auf -nf enden, wobei nicht verschwiegen werden soll, daß sich nur zwei davon reimen.

Hier sind sie in alphabetischer Reihenfolge:

FÜNF

GENF

HANF

SENF

*Sollte eine Leserin oder ein Leser in der Lage sein, ein fünftes oder gar sechstes nf-Wort zu finden, würden wir dies selbstverständlich mit einem **Sonderpreis** honorieren!*

Unsere Senfrezepte für August und September

SENF BUTTER

150g Butter, 2 hartgekochte Eigelb, 1 kleiner Eßlöffel Senf, Saft von einer halben Zitrone, Salz.

Unter die schaumige Butter mengt man die durch ein Sieb getriebenen Eigelb und rührt nach Zugabe der Gewürze die Senfbutter glatt.

(Rezept von unserer Leserin Dora Parikh)

KALTE APFEL-SENF-SAUCE

2 säuerliche Äpfel, 3 EL scharfer Senf, 1/8 l Sahne, 1 kleine Zwiebel, Salz, Zucker.

Äpfel schälen und bis zum Kerngehäuse an einer ganz feinen Kartoffelreibe reiben, mit Senf und Sahne verrühren, die Zwiebel kleinhacken und untermischen, danach Sauce mit Salz und Zucker abschmecken.

und mit dem *senfkorn* ist es natürlich noch vorteilhafter...





Kontakte

Pfarramt

Christoph Hellmich (*Pastor*), 22 Downside Crescent, London NW3 2AR
☎ 020 - 7794 4207; e-mail: Christoph.Hellmich@German-Church.Org

Iris Hellmich (*Pastoralassistentin*), 22 Downside Crescent, London NW3 2AR. ☎ 020 - 7794 4207; e-mail: Iris.Hellmich@German-Church.Org

www: <http://german-church.org/london-ost/>

(dort auch das **senfkorn online** als pdf-Datei - mit allen Fotos in Farbe!)

Dietrich - Bonhoeffer- Kirche

Immo Hüneke (*Vorsitzender des Kirchenvorstandes*)
31 Guildford Way, Wallington, Surrey SM6 8NS, ☎ 020 - 8395 5835

Ron Batteson (*Schatzmeister*)
9 Knighton Park Road, London SE26 5RJ, ☎ 07939 - 187 747

St. Marien mit St. Georg

Frauke Noelker (*stellvertretende Vorsitzende des Kirchenvorstandes*)
10 Evans Avenue, Watford, WD 25 0EU, ☎ 01923 - 448 492

Käthe Cameron (*Schatzmeisterin*)
17 Almond Grove, Brentford, Middlesex TW8 8NW, ☎ 020 - 8560 7501

Bärbel Grange (*Besuchsdienst*)
13 Holly Park, London N3 3JB, ☎ 020 - 8346 4208

St. Albans / Luton

Ilse Wartenberg (*Vorsitzende des Kirchenvorstandes*)
89 Westfields, St. Albans, Herts AL3 4LY, ☎ 01727 - 859 910

Ines-Sabine Lees (*Schatzmeisterin*)
7 Muskalls Close, Cheshunt, EN7 6DA, ☎ 01992 - 625 776

Wichtige Adressen im Internet:

<http://german-church.org.uk/>

<http://www.ekd.de/>

<http://cofe.anglican.org/>

Falls Sie **das senfkorn** gerade kennengelernt haben und regelmäßig beziehen möchten oder falls Sie umgezogen sind, wenden Sie sich bitte direkt an: *Mrs. Sunhild Walker-Kier, 45 Anstey Road, London SE15 4JX*

Redaktion und Gestaltung: *Iris und Christoph Hellmich*

Druck: Catford Print Centre, PO Box 563, Catford, London SE6, ☎ 020 - 8695 0101